## Einzelnummer 100 M.

htrassenbahn 300, Umsieig. 450 Hochb. II. 250, 300, III. 200, 250 Stadtbahn .... II. 400, III. 200 Omnibus Teil 300, games Str. 400 Droschke: Kr. x 3000, Pr. x 2000 Teleph 22800, Gespr. 30, Aut. 60

## Den Toten von Essen

Die Beisehungsfeierlichkeiten in Effen — Krupps Abschiedsworte am Grabe — Die Gedenkfeier im Reichstage Die Ansprace Dr. Cunos — Das Opfer der 13 Getoteten für das Baterland — Deutschland ift vor wie nach zu gleichberechtigten Berhandlungen bereit

Indes Indes in erfahrt der Arbeit ruchten heute die Hande. Man senkte die kredicise Hulle der Opter des Karlamstags in die ewige Erde, und während im gangan Neiche Krauer geläutet wurde, ianden sich im Keichstag Regierung. Dolfsvertretung und Arbeiteradordnungen zu einer Trauertier zulammen. Der opfische Sthungskaal trug einhachen, aber würdigen Trauertscheiten der Verlagen der Gescheiten der Staatsoper untergebracht, und der Trauernafich aus Beethovens, Ervica leiter der einerbevoll die Totenseier ein. Das Gaus war den einer erusten Kenge dicht gesüllt auf der Ministerbauf hatten nach dem Reich führ gesüllt auf der Ministerbauf hatten nach dem Reich führ gesullt auf der Ministerbauf hatten nach dem Reich führ festen werden der auf der Arbeiten der der der Verlage der Verlage der der Verlage der Verlage der der der der Verlage entsprach, den Toten, den Opfern an. Richt leerer Protest, sowden nach ein der Kangler stagt der Verlage der Verlag

Plintfich 10 Uhr erschien der Reichsprästdent Coert im Sipunsfaal des Reichsbags, von der Trauerversammlung durch Erschen von den Siehen begrößt, und nahm dem Plach des Keichsfanglers ein. Das Orchester der Staatsoher unter Leitung des Generalmustibiertens Les Ersch leitete die Seier mit dem Trauermarich aus der Beethovenschen Erota ein.

## Reichstangler Cuno

ann das Wort zur Gedächtnisrede nahnt, führte aus:

ber dann das Mort zur Gedäckniserede nahm, führte aus:

Herr Prästbent! Hod anschnichte Truserverfammlung! In bieser Stunde, die uns in Andacht und Teilnahme hier vereinigt, soll sich in Essen der Sorb ichließen über den,
was kerblich ist, aus est eitsche Anden keine vereinigt, soll sich in Essen der des der
Arbeit beraus zwissen Kartreitag und dem Mausensen, die aus der
Arbeit beraus zwissen Kartreitag und dem Auserstehungstage, den
kundliche Augen durchhophet, ihr Eeden lossen mußten. Den
kunzossischen Augen durchhophet, der Geben lossen der
kundlichen eines annzen Volken, der den bes
Leides, der Lankourtet, des Gelöbnisses der
keines der annzen Volken, der der der
kund zwie undere deutsche Sechosen, der der
kund zwie undere deutsche Sechosen, der der
kund zwie undere deutsche Sechosen, der der
kundliche undere deutsche sieden sind massenstage gewalten
ausgelöcht. Dreizehn Wensche sieder herausgerissen, die
kann der der der der der der der der der
konzosische Augel aus einer Wenge Gleicher herausgerissen. Hichse
hat sie den der der der der der der
konzosische Augel aus einer Wenge Gleicher herausgerissen. Hichse
hat sie don den anderen unterschieden als der zu schalle der eine
dem französischen Bultehest zu der eine der der
konzosische Augel aus einer Wenge Gleicher herausgerissen. Hichse
hat sie der aus freuen unterschieden als der zu sauf alt, der sie
dem französischen Bultehest zu der eine geweien ein mögen, nie dem grauen Gineche
den unt karg aus Freuen geweien sein mögen, in dem grauen Gineche
der aus der der der der
der der der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der der
der der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der
der der der der
der der der
der der der
der der der der
der der der

Sind diefe Marthrer von Effen nicht ein Symbol unferes gemeinfamen beutichen Schifffals? Dullt nicht, wenn wir ihrer gedenten, alt das unendliche Zeiden diefer Beit und diefes Landes unftillbar in uns auf?

in uns auf?

Cefen wir nicht die lange Neihe der Blutzeugen, der Gemarterten und Gequalten, der Beleidigten und Berfolgten, der Ausgewiesenen und Verfolgten, der Ausgewiesenen und Verreitlen, die Schar derer, die im unwürdigen Gefängnis leiden, all der Mütter und Kinder, die im Frieden ein Leid erleben, das im Krieg zu beseitigen seit Menschenaltern das Bestreben aller Ausluturnationen war? Mir ist, als sehe ich hinter den Eagen die ich merzenereiche Schar der wielen den Weg dos Leids in Essen Beg dos Leids in Essen, der Toten wie der im Kerter

## Schnelldienst

Dollar: 21150

In Simla (Indien) find zwei britifche Offiziere ermorbet

Noch einer habes Melbung aus Duffelborf haben bie Fran-sofen sieben neue Rohlen ; halben zur Wegichaffung bes .

Belgien wird am 27. April bie engilfse Sommerzeit eins führen.
In der Aufliger demilden Industrie ist entgegen einem formilden llebereinfommen der Etreif ausgebroden.
Die Etreiflage in Eng-land hat außer im Berg-arbeitergetwerde an Echafte zu-arbeitergetwerde an Schäffe zu-genommen.

Effen, 10. April. (B. A. B.)
Die Toten des Karsamstag find heute unter tiefter und würdigfter Teitnahme der gesauten Bebolterung des Anhrgedietes jur letten Ruse getragen worden. Die Arbeit ruste in allen Betrieben, sämtliche Se sch at fie blieben jum Zeichen der tiesen Trauer geschloffen. Die Jen fier waren verkängt. Bielsah sah man ichwarzen Trauerflor. Das Gloden geläute aller Kirchen erfolie als letzer Beuft und Erdet.
Im die Jodesopler französischer Augeln waren im großen Lichthof des Lauptverwaltungsgeband ab die des der Kruppschen Gusstabiladerit aufgebahrt. Im matt erhellten Lichthof kanden die zwölf Tärge anter einem Jain von Korber und Falmen. dunderte von Kränzen aus allen kriese der Bevölferung und aus allen deutschen Gauen verkinnbildichten das Mitgesisch bed deutschen Boltes.
Im Tellnahme an der Trauer feler hatte sich um 9½ Uhr in der Gusstabschörden eingelanden. Der Kruphische Mängescher der Keiche und Staatsbehörden eingelanden. Der Kruphische Mängengerein "Gemein wohlt eine der Taeuerleit verlammtel hatten und in gangen deutschan Geschanzen geschen der Schles sich zu geschen der Krauerleier verlammtel hatten und im gangen deutschen Baterlande die Gloden zur Trauer und zu ernsten Kruner Trauerleier verlammtel hatten und im gangen deutschen Baterlande die Gloden zur Trauer und zu ernstem Einnen mahnten. Rach dem Gesange sprach derr And dem Berzen der Gusten der Arbeit gewidmet war, wollen wir, ihre um keit frauernden Ritarbeiter, unser lieben Kameraden, unsere underschlichen Toten zur letten Ruschstle begleiten.

Zhwezilich dewegt, unaussprechtich betrosten, des wir ihren Angehörigen in diese ernsten Etunde des Leides die Kand.

Lus allen aber, die wir zur Kruppschen, der Wertscher und sie gesten und zu des ernsten Stunde des Leides die Kand.

Lus allen aber, die wir zur Kruppschen der gustam men stehen, um die schwere Gegen war zu tragen und zu den kentweren. das wir en ge zusammen stehen, um die schwere Gegen war zu tragen und zu den kentweren. Das wir en ge zusammen stehen, um die schwere Geg

Schmachtenden, in der Berbannung Leidenden, die Keine andere Schuld zu büßen hatten und haben, als das Schidfal, Deutsche zu fein, und die Schuld, es mit Wissen und Millen zu sein, und die Schuld, es mit Wissen und Millen zu sein.

Schuld, es mit Wissen und Willen zu sein.
Klar und eindeutig ist das turchtdre Bild biese Mutopfers. Recht und Arbeit auf der einen, Gewalt und Urrecht auf der anderen Seite. Richts kann die geschächtigt fare Scheibung verwissen. Rein en franzölischen Soldaten ist ein Haar geten kein der um die geschächtigt fare Scheibung verwissen. Fram mit, aber tünkig deutsche kreiter liegen in ihrem Bute. Die jene franzölischen Soldaten ein Grauen vor der rechtseischen Rate angewandelt hat, do sie die in de einem blinden Justall gehorcht haben, mag ihr eigenes Gewissen daruf antworten. Richt sie flage ich in dieser Elunde an, vielleicht un willige, jedoch gestägte Werfzeuge rechtlofer Gewalt.

riguige rechtofer Gewalt.
Die Schuld trifft die französischen Machthaber, die zur Durchsehung einer rechtlosen und ersolgiosen Bolitit Taufende Teutscher, weit ste nicht Gehilfen des Unrechts sein wollten, von ihren deinstätten beertrieben, hunderte eingeferkert, jahlreiche Reuischenleben vernichtet haben, und auf deren Gewissen und auf deres Massensteren fällt, deffen Depler heute bestattet werden.

Renigentben bernichtet haben, und auf deren Gewissen nun auch diese Rassentieben lällt, deften Opfer hent bestattet verden.

Nicht ein Wort des Bedauerns üben die Bernichtung deutscher Menschaftles werden.

Nicht ein Nort des Bedauerns üben biese Bernichtung deutscher Menschaftles verlommen. Gern hätte ich gegalaubt, dah Schan und Gewissen der verteet des französsischen Deites vernommen. Gern hätte ich gegalaubt, dah Schan und Gewissen der verlommen. Der hätte ich gegalaubt, dah Schan und Gewissen der verlommen. Der hätte ich gegalaubt, dah Schan der volles, das man beruhigen will, indem man durch eine Justisstandigen und Ernschaftle wie und Recht in Archt in A

fehen, wo Arieg ift und mo Frieden, mo Siderheit und wo bie Neberantwortung an fremde Willfur.

Und im Ramen der Toten frage ich die Boller der Erde, wie lange noch wollen fie warten, che diefem wahnwisigen und grauenvollen Rifbrauch der Gewalt ein Eude gemacht wird?